

Unfallflucht – Fußgänger schwer verletzt

Überörtlich fahndet die Hammer Polizei nach einem unbekanntem Autofahrer, der am Samstagabend einen Fußgänger in Herringen auf der Dortmunder Straße schwer verletzt hatte und sich anschließend auf und davon machte.

Am Samstag wurde ein 36-jähriger Mann aus Hamm bei einem Verkehrsunfall auf der Dortmunder Straße schwer verletzt. Gegen 23.20 Uhr überquerte der Mann die Fahrbahn zu Fuß in südliche Richtung. Dabei wurde er von einem Pkw erfasst. Er kam zu Fall und wurde schwer verletzt.

Der Pkw, es war zunächst von einem dunklen Auto die Rede, entfernte sich über die Dortmunder Straße und dann weiter in östliche Richtung, ohne dass der Fahrer sich um den Verletzten kümmerte. Die Polizei fahndete auch überörtlich nach dem Flüchtigen. Der Verletzte wurde vor Ort notärztlich versorgt und dann mit einem Rettungswagen in eine Hammer Klinik eingeliefert. Dort verblieb er stationär.

Vom unbekanntem Fahrer ist aufgrund von Zeugenaussagen nur bekannt, dass er männlich war, etwa 35 Jahre alt und dass seine Haut einen braunen Teint gehabt haben soll. Zeugen melden sich bitte bei der Hammer Polizei unter der Telefonnummer 9160.

Diebinnen lassen im Döner-

Laden die Hosen herunter

Zwei bisher unbekannte Frauen entwendeten am 1. Oktober 2014 in einem türkischen Imbiss an der Werwer Mark eine Geldbörse, die hinter der Glasscheibe der Verkaufstheke lag.



Wer kennt diese Frauen?

Ein Mitarbeiter bemerkte den Diebstahl, verschloss die Eingangstür und stellte die beiden Frauen noch im Ladenlokal. Sie stritten beide zunächst vehement die Tat ab und ließen sofort Hose und Unterwäsche „als Beweis“ herunter. Erst nachdem man mit der Polizei drohte, gab eine der Täterinnen die Geldbörse, die sie offenbar in der Unterwäsche versteckt hatte, wieder heraus. Anschließend flüchteten beide. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der beiden Frauen.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Mutter und Tochter belästigt – Polizei nimmt Exhibitionist fest

Ein 53-jähriger Mann aus Iserlohn, entblößte Donnerstagabend im Dortmunder Hauptbahnhof sein Geschlechtsteil und zeigte es einer Mutter (35) und ihrer Tochter (14) aus Lünen. Eine Streife der Bundespolizei nahm den Täter fest.

Der Exhibitionist positionierte sich nach Zeugenaussage im Treppenbereich zu den Kopfbahnsteigen 2/5 und öffnete seine Hose. Als eine Mutter mit ihrer Tochter vorbeikam, entblößte er sein Geschlechtsteil und forderte die Mutter auf „ihm zuzuschauen“.

Vom Gleis 6 aus konnte ein Mitarbeiter der Bahn, aus dem Zug heraus, die Tathandlung beobachten. Sofort verständigte er die Bundespolizei, die den Mann kurz darauf festnehmen konnte.

Der 53-Jährige, der zum Zeitpunkt der Tat unter dem Einfluss von Alkohol stand, war bereits in zurückliegender Zeit durch gleichgeartete Handlungen polizeilich in Erscheinung getreten.

Den Tatvorwurf stritt er rigoros ab, wurde aggressiv, beschädigte in der Wache eine Sprechanlage und drohte auf dem Weg zum Polizeigewahrsam des PP Dortmund den Einsatzkräften „Schläge“ an.

Gegen den Iserlohner wurde ein Ermittlungsverfahren wegen exhibitionistischer Handlung, Sachbeschädigung und Beleidigung eingeleitet.

Junge Ausreißerinnen aus Bergkamen kamen nicht weit

Junge Ausreißerinnen aus Bergkamen kamen nur bis zum Bahnhof in Hamm. Dort fielen die 13- und 14 Jahre alten Mädchen am Donnerstagabend Beamten der Bundespolizei ins Auge.

Die Beamten überprüften die Personalien der Mädchen. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder sich unerlaubt aus ihren Elternhäusern entfernt hatten. Seitens der Kreispolizeibehörde

Unna, Kriminalkommissariat Bergkamen, lagen bereits entsprechende Vermisstenanzeigen vor.

Die Bundespolizisten nahmen daraufhin die Kinder zunächst in Gewahrsam und verständigten deren Erziehungsberechtigte. Im Anschluss wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Räuber tritt Opfer mehrfach gegen den Kopf – Polizei sucht Zeugen

Heute Nacht kam es in der Dortmunder-Innenstadt zu einem schweren Raub im Bereich der Kaiserstraße / Lippestraße. Der Täter konnte flüchten.

Nach Angaben des 62-jährigen Opfers habe er gegen 3.10 Uhr seine Wohnung verlassen um in sein Auto zu steigen. Als er seine Gehhilfe auf die Rückbank legen wollte, riss ihn eine Person von hinten zu Boden. Der brutale Täter trat dann mehrfach gegen den Kopf des 62-Jährigen. Mit einer erbeuteten Geldbörse flüchtete der Unbekannte dann in Richtung Hamburger Straße.

Ein Rettungswagen brachte den verletzten Dortmunder in ein Krankenhaus.

Nach ersten Zeugenangaben wird der Täter als klein beschrieben. Bei der Tatausführung war er mit einem schwarzen Oberteil mit hochgezogener Kapuze bekleidet.

Die Polizei sucht Hinweisgeber! Haben Sie zur Tatzeit an der Tatörtlichkeit verdächtige Personen wahrgenommen oder kennen sie den Aufenthaltsort oder die Identität des Täters? Zeugen

melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst unter 0231-132-7441.

Wieder Einbruch an Overberger Straße

Am Donnerstagabend drangen unbekannte Einbrecher über den Balkon in eine Wohnung an der Overberger Straße ein. Nachbarn bemerkten gegen 22.50 Uhr die offen stehende Balkontür und verständigten die Polizei. Täter befanden sich zu dem Zeitpunkt nicht mehr in der Wohnung. Nach ersten Feststellungen wurden ein Handy und ein Laptop entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Aufwendige Bergung bei Bayer – Lkw in Graben gerutscht

Glück im Unglück hatte am Donnerstagmittag der Fahrer eines Lkw-Zug auf der Justus-von-Liebig-Straße. Er war mit seinem Fahrzeug beim Rangieren in einen Graben gerutscht. Ein Baum verhinderte, dass der Lkw sich vollends auf die Seite legte.



Ein Baum verhinderte, dass sich dieser Lkw ganz auf die Seite legte.

Der Lkw war auf dem Weg zu Bayer. Der Fahrer hatte vor dem Werkstor II den Hänger abgehängt und mit dem Zugfahrzeug „solo“ aufs Werksgelände gefahren. Nachdem er seinen Lieferauftrag erledigt hatte, fuhr er durchs Werkstor zurück. Beim Rangieren zum Ankoppeln des Hängers geriet er mit einem Reifen auf den durchweichten Randstreifen und rutschte ab.

Zur Bergung des Lkw ist ein Spezialkran notwendig. Voraussichtlich muss ein Baum gefällt werden und es wird die Straße gesperrt.

57-Jähriger von zwei Unbekannten ausgeraubt

Ein 57-jähriger Dortmunder ist am Mittwochnachmittag von zwei unbekanntem Tätern ausgeraubt worden. Er war auf der Straße Rosental in der Dortmunder Innenstadt unterwegs.

Nach ersten Angaben wurde er gegen 16.45 Uhr plötzlich von zwei unbekanntem Männern angegriffen. Dadurch verlor der Mann kurz das Bewusstsein. Als der 57-Jährige wieder zu sich kam, bemerkte er, dass seine braune Umhängetasche mitsamt Inhalt fehlte. Er trug leichte Verletzungen davon.

Laut Zeugenaussagen flüchteten vom Tatort zwei Männer, die auf ca. 25 Jahre geschätzt werden. Beide hatten kurze dunkle Haare. Einer von ihnen war mit einer grauen Hose bekleidet. Auffallend war zudem, dass die Tatverdächtigen für die derzeitigen Witterungsverhältnisse sehr leicht bekleidet waren.

Die Polizei Dortmund sucht nun nach Zeugen der Tat: Haben Sie den Raubüberfall gesehen? Oder haben Sie in der Umgebung verdächtige Beobachtungen gemacht? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Passant verhindert Vergewaltigung – Polizei sucht weitere Zeugen

Ein Passant hat am Mittwohabend gegen 21 Uhr in der

Dortmunder-Innenstadt offenbar eine Vergewaltigung verhindert.
Der Täter flüchtete unerkannt.

Eine 16-jährige Dortmunderin war gegen 21 Uhr zu Fuß auf der Moltkestraße unterwegs. Plötzlich packte ein unbekannter Mann sie von hinten und versuchte sie zu vergewaltigen. Die junge Frau schrie um Hilfe. Ein Passant wurde auf die Situation aufmerksam. Der Täter flüchtete daraufhin und wurde nach Angaben der jungen Frau von dem bisher noch unbekanntem „Retter“ verfolgt. Das geschockte Opfer flüchtete sich in die nahegelegene Wohnung ihres Freundes.

Der Täter wird als 180 cm großer und circa 40 Jahre alter Mann mit heller Hautfarbe beschrieben. Er war bekleidet mit einem schwarzen Kurzmantel und einer grauen Hose. Zur Tatzeit trug er eine schwarze Wollmütze.

Hinweise zu dem Mann bitte an die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Raubüberfall auf einen Getränkemarkt

Am Mittwoch überfielen zwei maskierte Männer gegen 21:45 Uhr einen Getränkemarkt auf der Wilhelmstraße. Die Täter waren mit einem Hammer und einem Teleskopschlagstock bewaffnet und forderten die Aushändigung von Scheingeld. Anschließend flüchteten sie in unbekannte Richtung.

Beschrieben werden sie wie folgt: männlich, ca. 160 – 170 cm groß und schlank. Das Alter wird auf 16 – 20 Jahre geschätzt. Die Person mit dem Hammer trug eine weiße Wollmütze, eine schwarze Jogginghose, eine dunkelblaue Jacke, sowie weiße

Turnschuhe. Die andere Person konnte nicht näher beschrieben werden. Beide trugen schwarze Handschuhe sowie ein Tuch vor dem Gesicht.

Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 entgegen.

Polizei sucht Zeugen – Dreirad auf fahrenden Regionalexpress geworfen

Unbekannte Täter warfen Dienstagnachmittag ein Kinderfahrrad von einer Brücke auf einen fahrenden Regionalexpress. Durch drei Kurzschlüsse wurde der Zug unfreiwillig gestoppt. Reisende mussten den Zug in Bönen verlassen. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Bahnverkehr zwischen Unna und Hamm war erheblich gestört.

Auf der Fahrt von Krefeld nach Hamm, wurde der Regionalexpress 26116, gegen 13.50h, kurz vor Einfahrt in den Bahnhof Bönen, vermutlich von der Brücke Leningser Straße, mit einem Dreirad beworfen. Das Kinderfahrrad verhakte sich dabei am hinteren Stromabnehmer und verursachte drei Kurzschlüsse. Daraufhin mussten circa 100 Reisende am Bahnhof Bönen den Zug verlassen und mit nachfolgenden Zügen ihre Reise fortsetzen. Personen kamen nicht zu Schaden. Das im Stromabnehmer verkeilte Dreirad wurde durch Mitarbeiter des technischen Dienstes der Deutschen Bahn durch Heranführung eines Spezialfahrzeuges entfernt. Der entstandene Schaden wird später durch den zuständigen Fachdienst festgestellt. Eine durch die Bundespolizei eingeleitete Fahndung nach dem oder die Täter verlief bisher ergebnislos. Gegen Unbekannt wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr eingeleitet.

Die Bundespolizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Hinweise bitte an die kostenfreie Servicenummer der Bundespolizei: 0800 6 888 000.